

**An den Verbandsrat per E-Mail**

An die Mitglieder des Verbandsrates des Gehörlosenverbandes München und Umland e.V.:

<b>Mitgliedsvereine</b>	<b>Vorsitzende/r</b>	<b>Anwesend</b>
Gehörlosen-Vereinigung "Hufeisen" München 1898 e.V.	Rudolf Gast	entschuldigt
Gehörlosenverein München 1901 e.V.	Sigrid Ammer	Gilbert Schergen
Gehörlosen Sportverein München 1924 e.V.	Andreas Mühlbauer-Füll	Gabi Echle
Gehörlose Bergfreunde München e.V.	Godehard Ricke	Marcello van Beek
Gehörlosen Automobilclub "Weißblau" München im ADAC	aufgelöst	aufgelöst
Kath. Gehörlosengemeinschaft	aufgelöst	aufgelöst
Initiative Gehörlosen-Jugend	Isabelle Dietrich	entschuldigt
<b>Selbsthilfegruppen</b>		
Seniorenclub	Dieter Kleinert	entschuldigt
Familientreff	Nadine Höchtl	unentschuldigt (Nadine Höchtl hat die E-Mail mit der Einladung erst nach der Sitzung gelesen)
SGH Gehörlose und Pflege	Achim Blage	Achim Blage
<b>Vorstand</b>	Elisabeth Kaufmann Can Sipahi Doris Stemmer Martina Bechtold Ralph Müller-Hollweck	entschuldigt Can Sipahi Doris Stemmer (zugeschaltet) Martina Bechtold Ralph Müller-Hollweck
<b>Geschäftsleitung GMU</b>	Cornelia von Pappenheim Anke Hannig Stephan Straßer Helen Wollstein-Gouba	Cornelia von Pappenheim Stephan Straßer
<b>Kuratorium zur Info</b>		



	<p>C. Sipahi meint nicht speziell den Sport, sondern allgemein die Freizeit mit dem Thema Jugend. Es sollte kein Problem mit so einer Fusion geben.</p> <p>G. Echle schildert das Problem mit der Schule, GSV möchte gerne die Sporthalle der Schule benutzen, so dass die Jugendlichen von der Schule mehr bereit wären hinzukommen, da es an der Schule wäre. Aber die Schulen waren nicht bereit. Sie fühlt sich blockiert von der Schule.</p> <p>C. v.Pappenheim informiert, dass sie demnächst ein Gespräch mit der neuen Schulleiterin hat. Da wird sie das ansprechen.</p> <p>A. Blage erzählt, dass er IGJ in den letzten Jahren gefragt hat, wie viele Mitglieder IGJ hat. Angeblich habe die IGJ nur 2 Mitglieder. Es hat ihn sehr überrascht.</p> <p>C. Sipahi bietet nochmal an, dass GSV, GBF und GMU beim gemeinsamen Termin Erfahrungen mitbringen und zusammen diskutieren sollen. Wenn GSV und GBF sich dagegen entscheiden, hat GMU damit auch kein Problem.</p> <p>C. v.Pappenheim ergänzt, dass wir eine junge Frau aus Italien ab März 2022 bekommen werden, und zwar im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienst. Sie wird sich um die Jugend kümmern. Sie kann auch mit Vereinen zusammenarbeiten.</p> <p>Ebenso wird D. Stemmer als Ansprechpartnerin im Vorstand tätig werden.</p>		<p><b>A-VR 22/01</b></p> <p><b>A-VR 22/02</b></p> <p><b>A-VR 22/03</b></p>
<b>3.</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der letzten Verbandsratssitzung vom 13.4.2021</b>	R. Müller-Hollweck	<b>B</b>
	Alle stimmen einstimmig dem Protokoll mit den Änderungen von S. Ammer zu.		<b>B-VR 22/02</b>
<b>4.</b>	<b>Vorstand</b>		
	<p><u>Aktuelles</u></p> <p>C. Sipahi informiert über das veröffentlichte Video-Rückblick / Ausblick mit E. Kaufmann, ihm und C. v.Pappenheim</p>	C. Sipahi	<b>I</b>
	<p><u>Plan für das Jahr 2022</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maidult 1. Mai</li> <li>- Sommerdult 15. Juli</li> <li>- Adventsdult 19. November</li> </ul> <p>Die Maidult wird durchgeführt. Es bleibt nur die Entwicklung der Coronapandemie abzuwarten, ob sie vor Ort oder online durchgeführt wird.</p> <p>M. van Beek sei aufgefallen, dass immer weniger Besucher:innen zur Maidult kommen würden, da oft die anderen am gleichen Tag andere Veranstaltung organisieren. Er appelliert an alle, immer aufzupassen, dass die Termine sich nicht kollidieren. Er hat Sorgen, dass das Gehörlosenzentrum zu wenig genutzt wird. Bei einigen Vereinen in Deutschland, die Gehörlosenzentren betreiben, gibt es schon</p>	C.v.Pappenheim / C. Sipahi	<b>I</b>

<p>Schwierigkeiten. Z. B. in Mainz ist das Gehörlosenzentrum geschlossen, in Karlsruhe gab es große Schwierigkeiten. Daher sollten alle zum Gehörlosenzentrum kommen.</p> <p>C. Sipahi dankt M. van Beek für seine Unterstützung. Die Maidult war eigentlich immer gut besucht, nur die Sommerdult und Adventsdult könnten mehr Besucher:innen bekommen.</p> <p>S. Straßer erinnert sich, dass früher immer die Vereine und Selbsthilfegruppen bei die Dults ihren Stand hatten und Essen/Getränke verkauft haben. Das sei leider in den letzten Jahren nicht mehr gemacht worden, so dass GMU alles allein stemmen musste.</p> <p>Hier bittet er die Vereine um mehr Unterstützung.</p> <p>C. Sipahi schlägt vor, dass bei einem Termin wir alle Vereine die Zukunft der Dult's besprechen.</p> <p><u>Beschluss:</u>          Es wird beschlossen, Mitte Mai 2022 alle Vereine, SGHs, Interessenten, engagierte Menschen, BÄMM e.V. zur „Austauschdult“ einzuladen.</p> <p><u>KOFO jeden Monat geplant</u>          Im Jahr 2021 wurden viele KOFOS online durchgeführt. Es sind auffallend immer mehr Zuschauer:innen zu verzeichnen, sogar auch aus ganz Deutschland. Der nächste KOFO online ist am 23. März 2022 mit dem Thema zum Narzissmus.</p> <p><u>DEGETH 28. – 29. Oktober 2022</u>          Melissa Wessel ist als Projektleiterin für den DEGETH zuständig. Sie ist sehr aktiv. Bis jetzt haben 7 Theatergruppen zugesagt.</p>		<p><b>B-VR 22/03</b>  <b>A-VR 22/04</b></p> <p> </p> <p> </p>
<p><u>Außerordentliche Mitgliederversammlung am 29. April 2022</u>          C. Sipahi erklärt die Hintergründe der außerordentlichen Mitgliederversammlung.          Es sind folgende Punkte bei der Versammlung abzustimmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Diskussion zum Grundstück Phoenix-Schulen              → mehr dazu siehe TOP 5 Finanzen</li> <li>2. weitere Satzungsänderung</li> </ol> <p>Da GBF am 29. April 2022 ihre Mitgliederversammlung mit Neuwahlen hat, wird ein anderer Termin, nämlich der 22.4.2022 festgelegt.</p> <p><u>Beschluss:</u>          Alle stimmen einstimmig für die außerordentliche Mitgliederversammlung am 22. April 2022 mit den o.g. Punkten.          Einlass ist 16 Uhr, Beginn 16.30 Uhr.          Falls noch Hygieneauflagen zu befolgen sind, soll eine</p>	<p>C. Sipahi</p>	<p> </p> <p><b>B-VR 22/04</b></p>

	<p>hybride Versammlung durchgeführt werden.                  Die ordentliche Mitgliederversammlung soll dann im Herbst 2022 durchgeführt werden.</p>		
<p><b>5.</b></p>	<p><b>Bericht des Finanzausschusses</b></p>		
	<p><u>Finanzen</u>                  Bei der Mitgliederversammlung am 05.12.2021 hat C. Sipahi bereits die Finanzen dargelegt. Es gibt keinen aktuellen Stand, es ist weiterhin eine positive bzw. stabile Entwicklung der Finanzen zu sehen.                  Hier bedankt C. Sipahi sich bei S. Straßer, der zuständig ist für die Buchhaltung und auch dem Finanzausschuss für die Unterstützung und das Vertrauen.</p>	<p>C. Sipahi</p>	<p>I</p>
	<p><u>Diskussion zum Grundstück Phoenix-Schule</u>                  Die Phoenix-Schule (Träger ist Pfennigparade) hat sich vor kurzem an C. v.Pappenheim gewandt.                  Denn die Phoenix-Schule muss dringend erweitert werden. So hat die Phoenix-Schule C. v.Pappenheim nach einer Möglichkeit eines Verkaufes des Grundstückes beim Spielplatz, was derzeit an die Phönix-Schule verpachtet ist, gefragt.                  Daher fanden vor kurzem 2 Gespräche mit C. Sipahi, C. v.Pappenheim und der Phoenix-Schule statt. Hier hat der Gutachter von der Pfennigparade die Bewertung der Grundstücke erklärt. Die Grundstücke der Phoenix-Schule, GMU und Bürgerpark sind Grundstücke des Gemeinbedarfes. Dieses Gemeinbedarf hat eine andere Wertermittlung als bei Immobilien auf dem freien Markt. Es wurde ein Gutachter bzw. Sachverständiger durch Phoenix bestellt, der dem GMU mitteilte, dass eigentlich durch den Gemeinbedarf das Grundstück „wertlos“ sei. Theoretisch könnte GMU der Phoenix-Schule das Grundstück schenken.                  Hier hat C. Sipahi ganz klar abgelehnt mit der Begründung, dass die Mitgliederversammlung das oberste Organ bzw. der „Bauherr“ sei, und ganz bestimmt so ein Angebot ablehnen wird.                  Dann hat die Phoenix-Schule dann 20.000 Euro angeboten. C. Sipahi hat nochmal betont, dass die Mitgliederversammlung es selbst entscheiden muss, und hat auch gemeint, dass die Mitgliederversammlung so ein Angebot eher nicht annehmen würde.                  Beim 2. Gespräch hat die Phoenix-Schule dann 100.000 - 150.000 Euro angeboten und um eine baldige Entscheidung gebeten.                  C. Sipahi hat die Phoenix-Schule informiert, dass der Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen und dieser Punkt dort behandelt wird.                  C. Sipahi bittet den Verbandsrat um deren Meinung. Das Geld würde dann in die komplette Sanierung des Daches, was nach wie vor immer wieder repariert werden muss, investiert werden.</p>	<p>C. Sipahi</p>	<p>I</p>

	<p>Niemand hat einen Einwand zur Einberufung der Mitgliederversammlung. Ebenso finden alle den Verkauf mit einer solchen Summe interessant.                  Eine Einberufung der außerordentlichen Mitgliederversammlung wird einstimmig (siehe TOP 4 Vorstand) beschlossen.</p>		
<b>6.</b>	<b>Bericht der Geschäftsleitung</b>		
	<p><u>Personal</u>                  C. v.Pappenheim berichtet über den aktuellen Stand des Personals.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialberatung: Achim Zier hat ab Februar 2022 bei der Sozialberatung begonnen.</li> <li>- Europ. Freiwilligendienst: Der GMU wurde anerkannt für den Europ. Freiwilligendienst. So wird Rosa Perrazza aus Italien sich ab März 2022 für ein Jahr auf die Jugend und Senioren konzentrieren.</li> <li>- Der Antrag für das Projekt zu Museumsführungen / Fachgebärden wurde von der Aktion Mensch bewilligt. Momentan ist die Nachfrage sehr hoch, so dass Helen Wollstein-Gouba, die federführend für die Museum Signers zuständig ist, momentan etwa 30 Museen berät.                      Das Museumsprojekt soll ab 1. April 2022 beginnen. Hier wird eine Frau dafür angestellt. Wenn alles fertig unterschrieben ist, werden mehr Details bekannt gegeben.</li> <li>- TEKOS – in den letzten Jahren hat GMU laufend den TEKOS mehr professionalisiert. Steigende Aufträge sind zu verzeichnen. Ab Februar 2022 ist eine neue Mitarbeiterin, Manuela Fendt, in Teilzeit angestellt.                      C. Sipahi stellt klar, dass die Wirtschaftlichkeit bei TEKOS nicht optimal ist. Es wird zu wenig bezuschusst, und die Kosten für die TEKOS Aufträge decken nicht die Personalkosten. Hier soll die Entwicklung bei TEKOS weiter gut beobachtet werden. Insgesamt sind die Einnahmen der GMU gut, aber bei den einzelnen Bereichen muss noch mehr wirtschaftlich gearbeitet werden.</li> <li>- spectrum 11 – K. Knörzer hat gekündigt, da er wieder zurück in seine Heimat wollte, und auch die neuen beruflichen Herausforderungen stellen möchte. Er arbeitet aber nach wie vor als freier Mitarbeiter für spectrum11.</li> </ul>	C. v.Pappenheim	I
<b>7.</b>	<b>Gebäude</b>		
	<p><u>Aktueller Stand Restaurant</u>                  C. v.Pappenheim berichtet über die schwierige Situation beim Restaurant. Fast zwei Jahre bestand der Rechtsstreit (Miete nicht bezahlt, Verstöße gegen Sicherheitsauflagen</p>	C. Sipahi	I

	<p>und Brandschutzaufgaben, etc.), erst am 22. Dezember 2021 hat das Oberlandesgericht zu unseren Gunsten entschieden, so dass der jetzige Pächter das Restaurant komplett räumen muss.</p> <p>Ende Januar 2022 fand eine Übergabe statt, wo leider sehr viele Mängel festgestellt wurden. Der Pächter muss jetzt diese Mängel beheben, und auch einen Rückbau des Schwarzbaus des Wintergartens komplett durchführen lassen. Die Abstimmung mit dem Pächter ist leider schwierig.</p> <p>Hier hat C. Sipahi C. v.Pappenheim viel unterstützt und beraten, wofür sie ihm dankt.</p> <p>Der Rückbau des Wintergartens ist noch ein Streitpunkt. Wir haben dem Pächter die endgültige Frist am 25. Februar 2022 festgelegt.</p>		
<p><b>8. Verband</b></p>			
	<p><u>Vereinsbüro / Vereinsarchiv</u></p> <p>C. Sipahi erinnert den Verbandsrat über den bisherigen Ablauf zum Vereinsbüro. Der Verbandsrat hat damals beschlossen, die Kegelbahn aufzulösen, da es wirtschaftlich schwierig war. Ebenso wurde beschlossen, den Vereinsraum im OG in den UG zu verlagern, und dass die Vereine Stahlschränke zur Verfügung gestellt werden. (VR 2016-02 und 2017-01)</p> <p>Nun ist der Vereinsarchiv fertiggestellt worden. Der Vereinsbüro im OG kann aufgeräumt werden und in den Vereinsarchiv im UG eingeräumt werden. Dann kann der Vereinsbüro vermietet werden, und mehr Einnahmen reinkommen.</p> <p>C. Sipahi stellt klar, dass die Betriebskosten in diesem Jahr stark angestiegen bzw. ansteigen werden, was allen schon bekannt sei.</p> <p>Alle Sachen können in den neuen Stahlschränken des Vereinsarchivs eingeräumt werden.</p> <p>C. Sipahi präsentiert das Konzept der Stahlschränke im Vereinsarchiv. Pro Schrank kostet es 8 Euro für die Mitgliedsvereine /Selbsthilfegruppen. Sie werden bevorzugt.</p> <p>Die Mitglieder bekommen einen Schlüssel für das Gehörlosenzentrum sowie für den Stahlschrank. So können sie jederzeit in den Vereinsarchiv kommen. Auch wird ein Tisch mit Stühlen sowie ein Drucker bereitgestellt. Für Nichtmitglieder kostet der Schrank 15 Euro. Sie bekommen nur den Stahlschrankschlüssel und müssen sich bei der Geschäftsstelle anmelden für einen Termin zum Zugang.</p> <p>Die Miete der Schränke ist für ein Jahr zu entrichten.</p> <p>Die Sitzung wird unterbrochen für eine Besichtigung des Vereinsbüros und des Vereinsarchivs. Alle finden es sehr interessant und nahmen es positiv auf.</p> <p>Es wird festgestellt, dass im Vereinsbüro Sachen von IGJ,</p>	<p>C. Sipahi</p>	<p>I</p>

<p>GSV, GBF, Bezirkssportverband Oberbayern und Gehörlosen Automobilclub „Weiß-Blau“ München im ADAC in den Schränken gelagert sind.</p> <p>M. van Beek wird Kontakt aufnehmen mit dem Bezirkssportverband Oberbayern und mit dem Gehörlosen Automobilclub „Weiß-Blau“ München im ADAC. C. v.Pappenheim wird die IGJ kontaktieren.</p> <p>GBF überlässt dem GMU den Schreibtisch und die Schränke, was GBF bereits bei der Verbandsratssitzung im Jahr 2017 zugesagt hat.</p> <p><u>C. Sipahi bittet um Abstimmung für die folgenden Punkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bis Ende März 2022 werden die Vereine ihre Sachen aus dem Vereinsbüro aufräumen.</li> <li>- Die Möbel wie Schränke, Tische sollen auch aus dem Vereinsbüro weggebracht werden.</li> <li>- Ab 01. April 2022 wird der GMU den Vereinsbüro sanieren.</li> </ul> <p>Alle stimmen einstimmig für den Ablauf und Konzept.</p>		<p><b>A-VR 22/05</b></p> <p><b>B-VR 22/05</b></p>
<p><u>Bezirkssportverband Oberbayern</u></p> <p>C. Sipahi berichtet über die kürzlich stattgefunden Mitgliederversammlung des Bay. Gehörlosensportverbandes (BGS), wo auch große Sorgen über den Bezirkssportverband Oberbayern geäußert wurde. Beim GMU ist der Bezirkssportverband Oberbayern auch Fördermitglied, jedoch haben sie den Mitgliedsbeitrag seit 3 Jahren nicht bezahlt. Die Gehörlosensportvereine haben auch Probleme mit dem Bezirkssportverband Oberbayern, da sie nie Antwort und keine Zuschüsse von ihm bekommen. M. van Beek wird mit dem Bezirkssportverband Oberbayern sprechen.</p> <p>C. Sipahi bedankt sich bei M. van Beek.</p>	C. Sipahi	<p><b>I</b></p> <p><b>A-VR 22/06</b></p>
<p><u>Kath. Gehörlosengemeinschaft</u></p> <p>Aufgrund des Mitgliederschwundes wurde die Kath. Gehörlosengemeinschaft aufgelöst, was alle sehr bedauern. W. Wiederholt hat die Unterlagen an C. v.Pappenheim übergeben.</p>	C. Sipahi	<p><b>I</b></p>
<p><u>Vereine (Austausch)</u></p> <p>C. Sipahi fragt die Mitglieder.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- M. van Beek empfiehlt dem GMU ein digitales Kassensystem für den Essensverkauf vor. Beim Clubhaus hat sich das sehr bewährt. Es ist das SumUP, und würde nicht so viel kosten. C Sipahi bedankt sich bei ihm, und wird es überprüfen.</li> <li>- G. Schergen berichtet, dass bis jetzt noch keiner für den Vorstand des Gehörlosenvereins München 1901 e.V. gefunden wurde. Der 3. Wahlgang findet</li> </ul>	C. Sipahi	<p><b>A-VR 22/07</b></p> <p><b>I</b></p>



	<p>am 12.03.2022 statt. Wenn da kein neuer Vorstand gewählt werden kann, wird es schwierig sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A. Blage möchte wissen, wie es nach dem FTIB 2019 weiterläuft, da die Auswertung dazu wirklich wichtig und gut waren.                  C. Sipahi informiert, dass die Auswertungen an alle relevanten Stellen (wie Träger, Inklusionsstellen, Gehörlosenschulen, Regierungen o.ä. - ca. 80) verschickt wurden.                  Beim runden Tisch des Sozialministeriums wurde es aufgehängt. Auch fanden die Ministerien es sehr wichtig. Durch die Coronapandemie und auch durch die unklaren Strukturen beim Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V. sowie dem Netzwerk Hörbehinderung Bayern (NHB) gibt es Verzögerungen.</li>   <li>- A. Blage bittet GMU mehr Bildungsarbeit anzubieten.                  C. Sipahi weist auf den durchgeführten Verbandstag, sowie die KOFO's hin.                  Gerne kann A. Blage genauere Vorschläge machen.</li>   <li>- Gabi Echle (GSV München) schlägt vor, dass für Seniorentreffen ein Abhol- und Bringdienst organisiert werden soll.                  C. v.Pappenheim stimmt diesem zu, jedoch ist aufgrund personeller Kapazitäten sehr schwierig, es zu organisieren und alles unter einem Hut zu bringen. Das ist sehr zeitaufwändig. Eine Fachstelle für gehörlose Senior:innen wäre daher sehr wichtig, wofür GMU sich schon seit vielen Jahren einsetzt.                  Achim Blage stimmt ihr zu.                  C. Sipahi präsentiert kurz das Konzept der Fachstelle für gehörlose Senior:innen mit einem Vergleich der Angebote für hörende Senior:innen.                  A. Blage bittet um Zusendung des Konzeptes, was er als Vorstandsmitglied des Behindertenbeirates vom Landkreis München nochmal vorzeigen möchte.                  Hinzu informiert er, dass man für den Landkreis Freizeit- und Bildungsmaßnahmen Anträge stellen kann, es ist möglich bis zu 15.000 Euro.</li>   <li>- M. van Beek gratuliert GMU zu dem 3. Platz des Bundesteilhabepreises. Das sei eine großartige Leistung.                  Ergänzend betont S. Straßer das unglaublich hohe ehrenamtliche Engagement von C. Sipahi. Stets</li> </ul>		<p style="text-align: center;">I</p> <p style="text-align: center;">I</p> <p style="text-align: center;">I</p> <p style="text-align: center;"><b>A-VR 22/08</b></p> <p style="text-align: center;">I</p> <p style="text-align: center;">I</p>
--	--	--	---

	hatte C. Sipahi sich Zeit genommen für den GMU, wofür sich S. Straßer sehr bedankt.		
<b>9.</b>	<b>Sonstiges</b>		
	<p><u>Maibaum:</u>                  Hier informiert C. v.Pappenheim, dass der Maibaum langsam marode wird. G. Lechenbauer möchte einen neuen Maibaum spendieren. Er hat vorgeschlagen den neuen Maibaum am Parkplatz aufzustellen.                  C. v.Pappenheim schlägt vor, den Maibaum im Atrium mehr am Rand versetzen zu lassen, damit z.B. ein Zelt im Atrium aufgestellt werden kann.</p> <p><u>Es wird abgestimmt:</u></p> <p>A) Neuer Maibaum mitten im Atrium (wie bisher)                  B) Neuer Maibaum am Rand des Atriums                  C) Neuer Maibaum beim Parkplatz</p> <p>Alle stimmen für die Variante B.                  Der Maibaum soll am Rand des Atriums bzw. am Zaun aufgestellt werden.</p> <p><u>Sport inklusive</u>                  C. v.Pappenheim informiert kurz über ihre Arbeit beim Behindertenbeirat der Stadt München. Hier wurde sie auch gefragt, ob zum Thema Sport inklusive jemand von den Gehörlosensportvereinen kommen könnte.                  Sie wird dazu Informationen an die Gehörlosensportvereine schicken und bittet um Unterstützung.</p>	C. v.Pappenheim	<p><b>B-VR 22/06</b></p> <p><b>A-VR 22/09</b></p>

C. Sipahi schließt die Sitzung um 22:00 Uhr und bedankt sich bei allen für den konstruktiven Austausch.

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Sitzungsleitung

\_\_\_\_\_  
 Protokollleitung

**Legende:**

- B = Beschluss
- I = Information
- A = Aufgabe